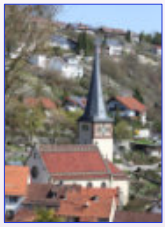
KONTAKTE

Ostern

Evangelische Verbundkirchengemeinde

Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Ausgabe Ostern 2023

Österliche Hoffnung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Maria aber stand draußen am Grab und weinte…

Sie ist auf den Friedhof gegangen, um Abschied zu nehmen. Nun steht sie am Grab. Tränen laufen ihr über das Gesicht. Ein Mensch, der ihr so viel bedeutet hat, ist tot. Sie kann es noch nicht richtig begreifen. Alles ist plötzlich anders. Mit diesem Menschen ist auch all ihre Hoffnung begraben.

Maria Magdalena trauert, wie Menschen zu allen Zeiten um diejenigen trauern, die sie verloren haben. An einem Grab spüren wir es besonders schmerzlich: Dieser Abschied ist endgültig.

Doch genau in dieser Trauer und Verzweiflung wird es für Maria Magdalena Ostern. Wie geschieht das?

Das Johannesevangelium erzählt, wie Marias Verzweiflung sich zunächst noch steigert, als sie entdeckt, dass das Grab leer ist. Der Leichnam Jesu fehlt. Wer hat ihn weggenommen? Als sie sich umwendet, sieht sie hinter sich jemanden stehen. Maria meint, es sei der Gärtner und bittet deshalb: „Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast; dann will ich ihn holen.“

„Maria!“ sagt da der Fremde.

Dieses eine Wort genügt. Es ist ein erlösendes Wort, das alles verändert. Als sie ihren Namen hört, wird es hell in Marias Herz. Sie erkennt: Der, der gerade ihren Namen sagte, das ist Jesus. Jesus lebt. Der, der von sich sagte: *„Ich bin das Licht der Welt“*, der steht hinter ihr. Sein Licht fällt in ihre Verzweiflung. Seine Wärme durchströmt ihre innere Leere. Sein einziges Wort löst bei ihr Geborgenheit, ja tiefen inneren Frieden aus.

Maria erfährt: Gott handelt und schenkt neue Hoffnung, wo alle menschlichen Möglichkeiten am Ende sind. Und indem Jesus sie mit ihrem Namen anspricht, erlebt sie: Das gilt auch für mich.

Wenn wir heute bei einer christlichen Beerdigung am offenen Grab stehen, dann hören wir die Worte

Jesu: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben!“* Wir nennen den Namen des oder der Verstorbenen und machen so deutlich: Die Auferstehungshoffnung gilt auch für diesen Menschen, den wir hier zu Grabe tragen.

Und auch für die Trauernden bleibt mehr als die Erinnerung. Denn die Auferstehung Jesu sprengt unsere menschlichen Grenzen und eröffnet eine ganz neue Perspektive, die hoffen lässt – auch über Leid und Tod hinaus.

Die österliche Hoffnung und Freude, die Maria Magdalena ergriffen hat, wünsche ich auch Ihnen an diesem Osterfest.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie wie Maria erfahren: Gott spricht mich persönlich an. Sein Wort tröstet und richtet auf, gibt Zuversicht und Lebensmut.

Ihre Pfarrerin
Birgit Vogt

„Be the light“ – Ein etwas anderer Gottesdienst in der Stadtkirche und der Gottesdienst mit dem Kantatenchor in Züttlingen

Und Gott sprach: “Es werde Licht“. Und es ward Licht. Mit den ersten Worten Gottes der Bibel begann auch unser Highlight-Gottesdienst am dritten Advent. Es war ein tolles Erlebnis, an diesem Gottesdienst mitwirken zu dürfen.

Und es waren viele, die dabei mitgeholfen haben. Vom Gottesdienstteam über ML-Events, unserem Technikteam, dem Jugendchor und der Band of heaven. Es war ein großer Aufwand an diesem Sonntagabend beim Lichterglanz. Und er hat sich gelohnt, zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren da, ein Eventgottesdienst, bei dem auch die leisen Töne ihren Ort hatten.

Und uns entließen mit der Frage, wo wir denn Licht sein können in einer Welt, in der es manchmal dunkel zu sein scheint. Eins steht fest: Wer auf Gott vertrauen kann, in dem brennt immer ein Licht, manchmal größer, manchmal kleiner.

Ganz und gar im Zeichen der Musik stand der Gottesdienst am 8. Janu-

ar in Züttlingen. Trotz des vollen vorweihnachtlichen Programms ist es unserem Bezirkskantor David Dehn und dem Kantantenchor gelungen, ein wunderbares musikalisches Programm zusammenzustellen.

Auch Solisten, unter ihnen das Ehepaar Röhm aus Möckmühl, komplettierten den Auftritt, der von allen Zuhörerinnen und Zuhörern begeistert genossen wurde. Weihnachtliche Gemeindelieder wechselten sich ab mit Werken von Dietrich Buxtehude, Heinrich Schütz und John Rutter.

Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder wurden dann von allen gemeinsam beim Wunschliedersingen gesungen, die David Dehn souverän und mit feinem Gespür für den Text begleitete. Einig waren sich alle am Ende in einem: Es war grandios. Und schreit nach Wiederholung…

Markus Kettnacker-Prang

Rückblick Weltgebetstag der Frauen

Dieses Jahr haben Frauen aus Taiwan den Weltgebetstag vorbereitet, den wir am 03. März im Gemeindehaus der Mennonitengemeinde in Möckmühl und in der Evangelischen Kirche in Roigheim gefeiert haben. Im Gottesdienst ging es um das Thema „Glaube bewegt“. Dies wurde bei den Geschichten der taiwanesischen Frauen deutlich, zum Beispiel von Schwester Pao-Chu, die sich für den Umweltschutz engagiert, Schwester Fen-Jiau, die wegen ihres Alters am Arbeitsplatz diskriminiert wurde und Schwester Daiken, die bereits als Kind verbal und sexuell missbraucht wurde. Alle Frauen finden Kraft in ihrem Glauben und machen anderen Frauen Mut, sich für ihre Rechte einzusetzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle die Möglichkeit, den Abend gemütlich beim gemeinsamen Essen und Trinken ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden der Weltgebetstagsteams.

Ina Neubert

Weltgebetstag in der Roigheimer Kirche - geschmückt wie beim Laternenfest

Weltgebetstag in Möckmühl im Gemeindehaus der Mennonitengemeinde

Bilder von Taiwan im Gemeindehaus

Taiwanesisches Buffet im Gemeindehaus

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Konfirmiert werden:

Am 22. und 23. April in Möckmühl

Alyssa Asmus, Celine Brem, Anja Dörr, Lilly Ganßer, Anne Horstmann, Johanna Krüger; Marco Lang, Dennis Laptev, Luissa Lautner, Melina Lehmann, Kaitlyn-Alexia Pflaum, Pauline Walter,

Am 07. Mai in Roigheim

Niklas Bahlmann, Levin Brauch, Robin Englert, Jan Fahrbach, Moritz Frankenberger, Jana Reichert, Alicia Sarfert, Emily White

Am 14. Mai in Züttlingen

Leonie Carle, Lea Hilkenmeier, Lena Kämpf

Wir wünschen Euch allen einen unvergesslichen Tag und für Euren weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Eine kleine Vorausschau auf das neue Konfirmandenjahr:

Liebe Konfis,

mit den folgenden Zeilen möchte ich euch ein wenig auf eure bevorstehende Konfi-Zeit einstimmen.

Im Zeitraum von knapp einem Jahr wollen wir gemeinsam unsere Kirche vor Ort und das was unseren christlichen Glauben ausmacht näher kennenlernen. Vor Ort – das soll sich in eurer Konfizeit nicht nur auf einen Ort, wie etwa Möckmühl oder Bittelbronn oder Roigheim beschränken. In eurem Konfi-Jahrgang möchten wir über die einzelnen Ortsgrenzen hinausblicken: daher veranstalten wir insgesamt sechs Konfi – Distriktstage. An diesen Distrikttagen treffen sich alle Konfis aus Möckmühl, Roigheim und Züttlingen mit den Konfis aus Jagsthausen, Olnhausen, Widdern und Unterkessach. Ein erstes

Treffen dieser Art findet bereits im Juni statt. Nach einer kurzen Kennenlernrunde in der eigenen Gemeinde, machen wir eine kleine, aber feine Wanderung zu einem Grillplatz, wo sich alle Konfis treffen. Vor Ort ist dann auch Jan Crocoll vom EJN. Er hat weitere Aktivitäten mit uns für diesen Nachmittag geplant. Eines ist klar: langweilig wird dieser Tag nicht!

Anfang Juli findet das Konfi-Camp im Hollerbachhaus statt. Hier werdet ihr noch einige andere Konfis aus dem Kirchenbezirk kennenlernen.

Nach den Ferien, im September geht´s hoch hinaus. Im Rahmen eines Konfi-Tags zum Thema Vertrauen fahren wir gemeinsam nach Weinsberg in den Kletterpark.

Und im November, da seid ihr dann an der Reihe: Was würdet ihr predigen, wenn ihr die Chance hättet, am Sonntag in der Kirche auf die Kanzel zu steigen?

Für einen gemeinsamen Konfi-Tag Mitte November dürft ihr euch zu diesem Experiment ein Thema aussuchen. Zu diesem Thema bekommen wir dann Besuch von eine:r Referent:in aus Stuttgart und gestalten anschließend einen Gottesdienst, in dem ihr die Bestimmer seid.

Im Kirchenjahr neigt sich das Jahr dann schon dem Ende zu. Und seien wir mal ehrlich: eines darf zur Feier des neuen Jahres nicht fehlen: Sylvester! Daher haben wir mit euch am 02.12.23 eine Konfi-Sylvester Feier geplant. Lasst euch überraschen!

Ende Januar bzw. Anfang Februar fahren wir zusammen nach Mosbach in die Johannes-Diakonie. Im Rahmen eines Diakonietags werdet ihr die Einrichtung und die Menschen, die dort leben und arbeiten näher kennenlernen.

Unsere gemeinsame Konfi-Zeit mit den Konfis aus dem Oberen Jagsttal endet dann Ende Februar 2024 mit einem Abschlusstreffen. Bis zu den Konfirmationen im April treffen wir uns in der jeweiligen Gemeinde.

Liebe Konfis,

wie ihr seht, erwartet euch ein vielfältiges und buntes Programm in eurem bevorstehenden Konfi-Jahr. Wir freuen uns darauf, dieses Jahr mit euch zu verbringen!

Vikarin Ann-Kathrin Thiel und
Pfarrer Markus Kettnacker-Prang

Freiwilliger Gemeindebeitrag – Ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort

Für das Jahr 2022 erhielten wir bis zum 27.02.2023 folgende Spenden:

Gesamtprojekt Tafelarbeit

€ 795,00

Möckmühl Streamingtechnik

€ 1.990,00

Bittelbronn Kirchentüren

€ 410,00

Roigheim Kirchenportal

€ 790,00

Ruchsen Paramente

€ 610,00

Züttlingen Kirchplatz

€ 865,00.

Mit den Oster-Kontakten erhalten Gemeindeglieder ab 20 Jahren bzw. alle evangelischen Haushalte wieder einen Spendenbrief. Darin werden auch unsere diesjährigen Projekte vorgestellt. Zum ersten Mal bieten wir auch ein gemeinsames Spendenprojekt unserer Verbundkirchengemeinde an. Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort.

„Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender“, sagen bereits jetzt

Ihr Kirchengemeinderat und Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE
• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfarrerin Regina Reuter-Aller (ViSdP), Ina Neubert • **Anschrift der Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de, redaktion-kontakte@mail.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **Redaktionsschluss:** 27.06.2023 • **Bilder:** S. 1 Pixabay; S. 3 Birgit Vogt; S. 4/5 Frank Steinbrenner; S. 6 Christel Schreiweis; S. 7/17 Ina Neubert; S. 8/26 Pfeffer; S. 11 Irina Rudi; S. 12/14 Stefan Vachaja; S. 15/16/19 Susanne Müller u. Roland Vogt; S. 18 Carolin Druck; S. 20 Anja Martin; S. 21 Silke Radenz; S. 22 Klaus Aller; S. 25 Carolin Meyer/Nadine Reinhardt; S. 24 Walter Müller-Wähner

Unsere neue Mesnerin in der Stadtkirche, Irina Rudi, stellt sich vor

Seit vergangenem September bin ich Mesnerin in der Stadtkirche. Es ist schon ein halbes Jahr vergangen und meine Probezeit als Mesnerin ist vorbei. Am Anfang musste ich viel Neues lernen. Meine Vorgängerin Biggi Kraft hat mich dabei sehr gut unterstützt. An dieser Stelle möchte ich ihr noch einmal Danke sagen. Außerdem helfen mir die regelmäßigen Dienstbesprechungen mit Pfarrerin Reuter-Aller sehr. Die Arbeit als Mesnerin macht mir sehr viel Spaß. Ich habe Freude daran, die Gottesdienste vorzubereiten, die Blumen auszusuchen, die Kerzen anzuzünden und alle, die zum Gottesdienst kommen, zu begrüßen. Erst jetzt entdecke ich, wie schön unsere Stadtkirche ist und ich freue mich auf viele weitere schöne Gottesdienste.

Ihre Mesnerin Irina Rudi

Hörst du nicht die Glocken?

Ausgerechnet zur Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel waren die vier Glocken der Stadtkirche gar nicht oder nur unvollständig oder zu nachtschlafenden Zeiten zu hören. Inzwischen sind die Mängel behoben: die Steuerungselektronik ist erneuert. Es sind zwei der vier Motoren ersetzt und die Programmierung funktioniert wieder wie es sein soll.

Denn auf die Glocken soll Verlass sein. Das war „schon immer so“. Ganz früher wollte jeder möglichst dicht am Glockenturm wohnen. Wer außerhalb der Hörweite wohnte, verpasste wichtige Ereignisse im sozialen Miteinander. Je nach Länge und Art des Läutens verkündigten die Glocken die Uhrzeit, die Taufe oder den Tod eines Menschen. Sie informierten über Pest, Wetter, Krieg und Frieden.

In der Stadtkirche haben wir vier Glocken. Sie tragen jeweils eine Inschrift und unterscheiden sich in Stimmung und Gewicht:

	Inschrift	**Ton**	**Gewicht**
Glocke 1 genannt „Domina“	„Du heilige Dreifaltigkeit. Du seist gelobt in Ewigkeit“	D-Dur	Ca. 1.600 kg
Glocke 2 Vaterunser-Glocke auch Betglocke	„Dein Reich komme“	Fis-Dur	Ca. 800 kg
Glocke 3	„Herr, mach uns frei“	Gis-Dur	Ca. 450 kg
Glocke 4 Taufglocke	„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“	H-Dur	Ca. 325 kg

Das Läuten der Glocken ist in der örtlichen Läuteordnung festgelegt:
Die Betglocke läutet täglich um 11 Uhr und 19 Uhr zum Mittags- und Abendläuten.
Samstags wird nachmittags um 16 Uhr der Sonntag eingeläutet.
Sonntags laden die Glocken zu den Gottesdiensten ein. Wird ein Kind getauft, läutet während der Taufe die Taufglocke, und wenn die Gemeinde das Vaterunser betet, ertönt die Vaterunser-Glocke.
Am Tag der Beerdigung eines Gemeindegliedes läutet die große Glocke 1 morgens um 7 Uhr „ins Grab“ und auch zur Beerdigung selbst wird eine halbe Stunde vor Beginn geläutet. So ermöglichen die Glocken, dass auch Außenstehende und Nichtbetroffene erfahren und teilhaben an Freud und Leid, an Beginn und Ende des Lebens. Wenn die Glocken läuten, kann man innehalten, an jemanden denken oder zum Bespiel das Vaterunser mitbeten.

Zu unterscheiden vom Glockengeläut ist der Uhrschlag am Kirchturm. Die Kirchturmuhr der Stadtkirche wird übrigens von der Stadt Möckmühl gepflegt und unterhalten. Das rührt aus der Zeit, als noch kaum jemand selbst eine Uhr besaß. So konnte man, zum Beispiel bei der Feldarbeit hören, „was die Stunde geschlagen hat.“.

Noch immer dienen Glocken und öffentlich sichtbare Uhren der Allgemeinheit. Manche Menschen empfinden sie als störend und hätten sie am liebsten abgeschafft.

Man sollte bei Äußerungen in diese Richtung bedenken, wo Glocken schweigen (müssen) droht auch die Menschlichkeit verloren zu gehen: Im ersten Weltkrieg mussten Glocken zur Herstellung von Kanonen abgeliefert werden. Darunter auch zwei Glocken der Stadtkirche. Auch im zweiten Weltkrieg wurden zwei der damals drei Glocken der Stadtkirche wieder abgehängt und mussten als Kriegsmaterial herhalten. 1935 verbot Reichsminister Hermann Göring den Guss neuer Glocken. Er wollte auf lange Sicht die Glocken verstummen lassen. Es ging den Nationalsozialisten nicht nur um das Material. Das Schweigen der Glocken ging einher mit dem vielfachen Schweigen der Menschen angesichts unfassbarer

Gräueltaten. Es sollte uns eine bleibende Lehre sein, dass Glocken nicht zum Schweigen verurteilt werden dürfen.

Die Menschlichkeit lebt auf, wenn Glocken zur Besinnung rufen, zur Unterbrechung des Alltags, zum Friedensgebet. Sie verbinden Himmel und Erde und begleiten das Leben in allen Höhen und Tiefen, läuten bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Tod, am Anfang und am Ende.

Der Klang der Glocken unterscheidet sich wohltuend „vom Lärm der Welt“, dem wir an vielen Stellen ausgesetzt sind. Man denke an den Fluglärm und den Verkehrslärm oder die ständige Geräuschkulisse der nahen Autobahn. Wir brauchen Schutz vor Lärm und gegenseitige Rücksichtnahme. Auch Glocken und Turmuhren können zu laut sein. So ist der Schlag der Kirchturmuhr der Stadtkirche nachts beispielsweise ausgeschaltet. Aber wir brauchen auch „positive Geräusche“, also Geräusche, die der Seele gut tun und uns erfreuen. Dazu gehören für mich Naturgeräusche wie das Zwitschern der Vögel, das Rauschen der Bäume im Wind, das Plätschern vom Wasser genauso wie das Läuten der Glocken.

Regina Reuter-Aller

Zu den Möckmühler Kirchenglocken informiert auch eine Publikation des heimatkundlichen Arbeitskreises der Stadt Möckmühl: Streifzug durch die Geschichte der Glocken von Möckmühl und seinen Teilorten.

Eindrücke aus der Advents- und Weihnachtszeit 2022 in Roigheim

In der Advents- und Weihnachtszeit 2022 war endlich wieder vieles möglich, was in den beiden Vorjahren so nicht stattfinden konnte. Und so gab es auch in Roigheim wieder einige Highlights für Jung und Alt:

Bei der Familienkirche durften die Kinder selbst einen Altar auf dem Boden gestalten – und auch eine Kerze anzünden.

Den Auftakt machte unsere erste **Familienkirche**, die wir **am 2. Advent** feierten: ein Familiengottesdienst zum Mitmachen, Schauen und Erleben. Im Anschluss gab es Punsch und Weihnachtsplätzchen für alle. Schön, dass so viele Familien der Einladung gefolgt sind. Inzwischen sind bereits zwei weitere Gottesdienste als „Familienkirche“ geplant: am Palmsonntag, 02. April um 10 Uhr und am Sonntag, 18. Juni um 10 Uhr, jeweils in der ev. Kirche Roigheim. Herzliche Einladung!

An den stimmungsvollen Lagerfeuern, beim gemeinsamen Singen, Hören, Reden und Essen konnten sich die Besucherinnen und Besucher der Waldweihnacht innerlich und äußerlich aufwärmen.

Auch die traditionelle **Waldweihnacht** an der Saatschule **am Freitagabend vor dem 3. Advent** konnte diesmal wieder stattfinden – mit Adventsgeschichten, einer Andacht, Weihnachtsliedern, Punsch und Glühwein. Das Zusammenspiel zwischen Kirchengemeinde, Musikverein und Jägern (die für das leibliche Wohl sorgten) klappte wunder-

bar. Und der erleuchtete und mit Süßigkeiten geschmückte Christbaum (der am Ende von den Kindern geplündert werden durfte) sowie die wärmenden Lagerfeuer am Waldrand trugen außerdem zu einer stimmungsvollen Atmosphäre bei.

Unseren **Familiengottesdienst an Heiligabend** feierten wir dieses Mal wieder in der warmen Kirche – mit einem schönen Krippenspiel und musikalischer Mitgestaltung durch den Musikverein. Einige Kinder waren schon „alte Hasen“, andere machten zum ersten Mal bei einem Krippenspiel mit. Schön, dass alle so begeistert dabei waren!

An der Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben. Nun steht bereits Ostern vor der Tür – und wir laden herzlich ein zur Familienkirche am Palmsonntag, zum Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag und zur Osternacht!

Birgit Vogt

Ob als Engel, Hirte, Wirt oder Maria – die diesjährigen Krippenspielkinder waren im Familiengottesdienst an Heiligabend alle engagiert und fröhlich bei der Sache.

Rückblick – Abendgottesdienst AUFATMEN

Im Abendgottesdienst am 12. Februar stand in der Roigheimer Kirche das Thema „Hear my prayer – wozu Beten?“ im Mittelpunkt.

Anspiel der Konfis

In einem kurzen Anspiel hörten wir von der Lebensgeschichte der indischen Ärztin Dr. Mary Verghese, die nach einem Autounfall querschnittsgelähmt war und es dennoch schaffte ihren Beruf als Chirurgin auszuüben. Sie sagte „Um Füße bat ich und er gab mir Flügel“. Das Schicksal dieser Ärztin macht deutlich, welche Kraft Menschen aus ihren Gebeten zu Gott schöpfen können.

In einer offenen Phase hatten die Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, an verschiedenen Gebetsstationen Halt zum Gebet oder der persönlichen Segnung zu machen.

Gebetsstation „Dankeblumen ins Wasser legen“

Die „Band of heaven“ umrahmte den Gottesdienst mit ihrer schwungvollen musikalischen Gestaltung. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für diesen schönen Abendgottesdienst.

Ina Neubert

Musikalische Begleitung mit der „Band of heaven“

Krippengruppe im Roigheimer Pfarrhaus

Anfang Februar 2023 ist die Krippengruppe des Roigheimer Kindergartens ins Pfarrhaus eingezogen. Angemietet wurde dafür von der bürgerlichen Gemeinde die bisherige Pfarrwohnung – das sind die oberen beiden Stockwerke. Bis zu zehn Krippenkinder finden hier nun Platz.

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss - Gemeindesaal und Pfarrbüro - werden wie bisher von unserer Kirchengemeinde genutzt. Die Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde können sich hier also weiterhin zu den gewohnten Zeiten treffen. Auch die Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Donnerstag 9-12 Uhr) bleiben gleich. Den Garten nutzen wir gemeinschaftlich zu unterschiedlichen Zeiten.

In der ehemaligen Pfarrwohnung haben die Kinder der Krippengruppe viel Platz zum Spielen.

Auch einen gemütlichen Ruheraum haben die Erzieherinnen für die ein- bis dreijährigen Kinder eingerichtet.

Als Kirchengemeinde freuen wir uns, dass nun auch die oberen beiden Stockwerke des Pfarrhauses nicht mehr leer stehen, sondern dass sie wieder belebt sind und sinnvoll genutzt werden. Die Erzieherinnen haben die Räume für die Kinder sehr wohnlich und gemütlich eingerichtet. „Die Kinder fühlen sich“, so Kindergartenleiterin Sabine Lang, „in der neuen Umgebung auch schon richtig wohl.“ Das freut uns natürlich – und wir wünschen allen Kindern und Erzieherinnen viele schöne Erlebnisse im und ums Pfarrhaus!

Birgit Vogt

Abenteuerwoche in Roigheim

Ein besonderes Erlebnis...

Seit nunmehr über 20 Jahren wird die Roigheimer Abenteuerwoche in der ersten Sommerferienwoche von der evangelischen Kirchengemeinde mit ihren vielen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeitern veranstaltet. Über die Ortsgrenzen hinaus ist die Abenteuerwoche bekannt und lockt auch aus den Nachbargemeinden die Kinder an. Hier erleben die Kinder eine super Zeit in der christlichen Gemeinschaft im Rahmen der Natur. Eine Woche voller spannender Themen, lustiger Lieder und tollen Bastelaktionen auf dem Gelände des Schützenvereins Roigheim mitten im Wald oder unterwegs in Tierparks und Wanderungen.

Die diesjährige Abenteuerwoche findet statt von

Montag, 31. Juli 2023 bis
Freitag, 4. August 2023,
jeweils von 9 bis ca. 16 Uhr.

Anmeldeflyer liegen ab Anfang Juli im Pfarramt und Rathaus aus oder zu erfragen bei Susanne Müller, Tel. 937447.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter, Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich willkommen. Aber auch wenn man sich vorstellen könnte als Mitarbeiter mitzumachen, darf man sich gerne bei Susanne Müller melden.

Susanne Müller

Rückblick Adventszeit in Züttlingen

Die Tage werden wieder länger und mit großen Schritten gehen wir auf das Osterfest zu. Doch Ostern ist ohne Advent nicht denkbar und auch umgekehrt wäre der Advent ohne die Botschaft an Ostern bedeutungslos. Daher wollen wir den Blick noch einmal zurück richten auf die Adventszeit.

Adventsmarkt

Geboren aus einer Idee bei der Einweihung des Kirchplatzes wurde er am zweiten Advent zur Realität: der „Züttlinger Advent“. Zu Beginn um 14.30 Uhr wurde ein familienfreundlicher Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

Zappelphilipp-Team

Mit dem wiedervereinten „Zappelphilipp“-Team machten sich die Besucher mit dem kleinen Schaf Benjamin auf, seine Herde wiederzufinden. Nach interessanten Begegnungen hat Benjamin seine Gefährten aufgespürt: beim Kind in der Krippe!

Konfis in der Crêpes-Hütte

Nach dem Gottesdienst fand der Adventsmarkt rund um die Kirche seine Fortsetzung. An sechs Hütten von verschiedenen Züttlinger Vereinen und Institutionen konnten sich die zahlreichen Besucher mit allerlei Leckerem versorgen. Unsere Kirchengemeinde beteiligte sich mit einem Crêpes-Stand: die Kofirmandinnen und Pfarrer Aller brachten mit großer Begeisterung die süße Versuchung unters Volk. Aufführungen von Kindergarten, Grundschule und dem Musikverein trugen zu einem rundum gelungenen ersten

Adventsmarkt bei. Eine schöne Gemeinschaftsaktion der Züttlinger Dorfgemeinschaft, die in diesem Jahr sicher eine Fortsetzung findet.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Stefan Martin

Adventskalender

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders in Züttlingen fand am Vorabend des 4. Advents eine Abendandacht in der Züttlinger Kirche mit dem Titel „Auf dem Weg zur Krippe“ statt.

In der durch Kerzen stimmungsvoll erleuchteten, aber ansonsten dunklen Kirche warteten die zahlreichen Besucher, bis um 18 Uhr das Wandgemälde mit der Krippenszene hinter dem Taufstein angestrahlt wurde und dadurch eine besondere Wirkung erzielte. In sehr persönlichen Worten ließen uns Pfarrer Aller, Gudrun Haas und Anja Martin an ihren Gedanken zu ihrer Rolle als Esel, Josef und Maria teilhaben. Zwischen den einzelnen Beiträgen wurden mit Klavierbegleitung durch Ruth Bellon-Scheithauer passende, teils noch relativ

stimmungsvolle Züttlinger Kirche

unbekannte Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss an die Andacht waren alle Gäste zu Punsch, Glühwein und Gebäck eingeladen. So ergaben sich noch viele Gespräche unter den Besuchern.

Silke Radenz

WM – Pflanzaktion um die Züttlinger Kirche

Die ersten weißen Krokusse sprießen durchs Gras vor der Züttlinger Kirche.

Endlich, am 23. November 2022 wurden mehrere hundert Blumenzwiebeln vom Gartenbau Hammel geliefert und nach Plan von Landschaftsarchitekt Kern in den Grasflächen vor der Kirche ausgeteilt. Unsere Konfirmandinnen Lea, Lena und Leonie steckten nun die unzähligen Blumenzwiebeln mithilfe von Pflanzstöckchen in die Erde. Unterstützt wurden wir von Jamie und Jordan, die im Frühjahr konfirmiert wurden und die schon öfter gerne mithalfen, wenn es etwas zu schaffen gab. Gleich wurde auch mir von einem der beiden ein selbst geschnittener Pflanzstock in die Hand gedrückt. Es war ein herrlich sonniger Novembernachmittag. Und es war zugleich WM: Deutschland – Japan, und das mit fußballbegeisterten Konfirmandinnen! Über mein Notebook im Gras konnte immerhin das dramatische Spiel beim Pflanzen verfolgt werden.

Danach ging es in die Küche: Teig für Crêpes machen, Testbacken und Crêpes probieren – als Stärkung und kleiner Trost fürs WM Debakel und als Vorbereitung für die nächste gemeinsame Aktion: Crêpes backen beim Züttlinger Advent. Herzlichen Dank den Konfirmandinnen und allen die, die Pflanzaktionen um die Kirche unterstützen.

Klaus Aller

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 06.04.
19 Uhr Züttlingen, Nacht der verlöschenden Lichter mit den Konfis

Ostersonntag, 09.04.
6 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Feier der Osternacht
7.45 Uhr Möckmühl, ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof

Sonntag, 23.04.
10.45 Uhr Züttlingen, Goldene Konfirmation

Christi Himmelfahrt, 18.05.
9.30 Uhr Ruchsen, Gottesdienst beim Heckenfest
10 Uhr Roigheim, ev. Kirche, gemeinsamer Gottesdienst mit Gästen aus Schefflenz; anschließend Kirchcafé

Sonntag, 21.05.
20 Uhr Möckmühl, Verbundgottesdienst in der Stadtkirche mit dem Gottesdienstteam und der Band of heaven

Stadtfest, 18.06.
9.30 Uhr Möckmühl, ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest mit dem Kantatenchor

Sonntag, 25.06.
10.45 Uhr Bittelbronn, Erntebittgottesdienst

Sonntag, 02.07.
10 Uhr Möckmühl, ökumenischer Gottesdienst auf der Jagsttalbühne am Ruchsener Tor
10 Uhr Züttlingen, Gottesdienst beim Feuerwehrfest

Sonntag, 09.07.
10 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle, ökumenischer Gottesdienst beim Lindenfest

Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 13.06.
14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Roigheimer Pfarrhaus
zum Thema: „Erfassung und Erschließung kirchliches Archiv Roigheim“
Der Gemeindenachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus. Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Brezeln berichten Ute Schüßler und Dr. Fink über die Erfassung und Erschließung des Roigheimer kirchlichen Archivs im landeskirchlichen Archiv in Stuttgart.
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dienstag, 13.06.
18.30 Uhr Gemeindeabend im Züttlinger Gemeindehaus
zum Thema: „Verborgene Schätze aus dem Züttlinger Pfarrarchiv“
Mit viel Freude und Motivation hat Ute Schüßler aus Roigheim im letzten Jahr die vielen Unterlagen des Züttlinger Pfarrarchives gesichtet und elektronisch erfasst und dabei viele interessante Dinge und lustige Begebenheiten „ausgekramt“. Wir freuen uns sehr auf den Gemeindeabend mit Ute Schüßler, Dr. Bertram Fink und Birgitta Häberer vom landeskirchlichen Archiv und sind schon sehr gespannt, was es aus der „guten alten Zeit“ in Züttlingen und generell über das landeskirchliche Archiv zu berichten gibt. Der Gemeindeabend beginnt mit einem kleinen Imbiss, bevor wir uns ganz der Züttlinger Kirchengeschichte widmen.
Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Familie Martin (Tel. 95549 oder Anja.martin@elkw.de). Spontane Gäste sind natürlich auch willkommen.
Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Sonntag, 16.07.
19 Uhr Züttlingen, Konzert mit dem Kantatenchor in der Kirche

Angebote für Familien

26.03. – 02.04. Ostergarten in Miniatur
Roigheim, Ostergarten mit Spielfiguren im Chorraum der ev. Kirche
(nähere Infos über die Homepage sowie in der Roigheimer Rundschau)

Palmsonntag, 02.04.
10 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche; anschließend Möglichkeit zur Besichtigung des Ostergartens

Ostersonntag, 09.04.
9 Uhr Züttlingen, Osterfrühstück im Gemeindehaus anschließend um
10.45 Uhr Familiengottesdienst
10.45 Uhr Ruchsen, Familiengottesdienst

Sonntag, 18.06.
10 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche mit Tauferinnerung

Sonntag, 09.07.
10 Uhr Züttlingen, Familien-Tauffest

Angebote für Senioren

Seniorennachmittage in Möckmühl
dienstags um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus im Binsach

18.04. Ein musikalisch beschwingter Nachmittag mit Regine Böhm und Gesangsschüler*innen
18.07. Sommerfest mit allerlei Interessantem über die Bienen und die Imkerei

Seniorennachmittage in Roigheim
donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

20.04. Wunschlieder, Pfarrer i.R. Hägele erläutert Hintergründe und Entstehungsgeschichte von Liedern, die wir uns vorab gewünscht haben. Darüber hinaus ist auch genügend Raum fürs gemeinsame Singen.
25.05. Herr Kurz, Wohnberater beim VDK, informiert über die Möglichkeiten Wohnungen seniorengerecht umzugestalten.
Dienstag, 20.06. Es besteht die Möglichkeit am Seniorenausflug der Verbundkirchengemeinde teilzunehmen, siehe unter „Angebote für Alle“.
20.07. Sommerliches Seniorenkaffee mit Gesellschaftsspielen

Senioren-Kaffee in Züttlingen
donnerstags um 14.30 Uhr Züttlingen im Pfarrhaus

20.04. Lieder + Geschichten aus dem Gesangbuch mit David Dehn, Bezirkskantor
11.05. Fit in den Frühling mit Kräutern aus Gottes Garten mit Cornelia Schmalzhaf, Kräuterpädagogin
15.06. Wasser ist Leben mit Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse
13.07. Sommerfest mit Gudrun Haas und Team

Angebote für Alle
20.06. Langenburg von seiner schönsten Seite
Gemeinsamer Ausflug mit dem Bus nach Langenburg mit einer Führung durch den Dekanats- und Erbprinzengarten. Zum Kaffee geht es nach Gut Ludwigsruhe, dem ehemaligen Sommersitz der Familie Hohenlohe Langenburg.
Nähere Informationen und Anmeldung in den Möckmühler Nachrichten, der Roigheimer Rundschau und auf der Homepage unter
www.mrz-evangelisch.de.

Internet: www.mrz-evangelisch.de
Pfarramt 1: (Geschäftsführung)
Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Bittelbronn
Pfarrerin Regina Reuter-Aller
Sekretariat: Jutta Kunz; Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8-12 Uhr geöffnet
Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378
Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de
Bezirk: Schlot
Vikarin Ann-Kathrin Thiel, Hauptstraße 28, Tel. 06298 9264182.
Ann-Kathrin.Thiel@elkw.de

Pfarramt 2:
Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle, Ruchsen
Pfarrer Markus Kettnacker-Prang
Johann-Sebastian-Bach-Str. 28, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684
Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim:
Pfarrerin Birgit Vogt
Tel. 06291 8093254
Sekretariat: Ina Neubert; Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet
Hauptstr. 37, 74255 Roigheim, Tel. 06298 1384
Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Pfarramt Züttlingen:
Pfarrer Klaus Aller
Sekretariat: Anja Martin; Donnerstag 9.30-12.30 Uhr geöffnet
Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906
Pfarramt.Zuettlingen@elkw.de

Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:
Anke Hess
Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480
A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de
Konto der Verbundkirchengemeinde:
Volksbank Möckmühl, IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14, BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:
Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, info@diakonie-moeckmuehl.de
Konto der Diakoniestation:
Volksbank Möckmühl, IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06, BIC: GENODES1VMN
Geschäftsführung: Anke Hess, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000
Pflegedienstleitung und Beratung: Artur Findling, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480
Nachbarschaftshilfe: Elke Mockler, Tel. 06298 2331
Hospizdienst: erreichbar über Tel. 06298 9376329

	Gottesdienste April bis Juli 2023				
	Möckmühl	**Bittelbronn**	**Ruchsen**	**Roigheim**	**Züttlingen**
02.04. Palmsonntag	09.30 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Kettnacker-Prang		**10.00 Uhr** Familienkirche Birgit Vogt	10.45 Uhr mit Kirchenkaffee Klaus Aller
06.04. Gründonners- tag	**19.00 Uhr** Kettnacker-Prang			Einladung nach Züttlingen	**19.00 Uhr** Nacht der verlöschenden Lichter
07.04. Karfreitag	09.30 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Joachim Fritz	09.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt	10.45 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt
09.04. Ostersonntag	**6.00 Uhr Osternacht** mit Abendmahl **in Roigheim** Birgit Vogt				
09.04. Ostersonntag	**07.45 Uhr** ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof Möckmühl				
09.04. Ostersonntag	09.30 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Familiengottes- dienst Kettnacker-Prang	**6.00 Uhr** Osternacht mit Abendmahl Birgit Vogt	**9.00 Uhr** Osterfrühstück, **10.45 Uhr** Familiengottes- dienst Klaus Aller
10.04. Ostermontag	**09.30 Uhr** Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Siglingen				
16.04. Quasimodo- geniti	**10.00 Uhr** Gottesdienst der Verbundgemeinde Stadtkirche Möckmühl Kettnacker-Prang			9.30 Uhr Pfarrerin Sabine Mäurer	Einladung nach Möckmühl
22.04. Samstag vor Misericordias Domini	**10.00 Uhr** Konfirmation I Kettnacker-Prang				
23.04. Misericordias Domini	**10.00 Uhr** Konfirmation II Kettnacker-Prang			Einladung nach Siglingen	10.45 Uhr Goldene Konfirmation Klaus Aller
30.04. Jubilate	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
06.05. Samstag				**18.00 Uhr** Konfiabendmahl Birgit Vogt	
07.05. Kantate	09.30 Uhr Vikarin Thiel		10.45 Uhr Reuter-Aller	**10.00 Uhr** Konfirmation Birgit Vogt	Einladung nach Möckmühl
14.05. Rogate	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		Einladung nach Möckmühl	**10.00 Uhr** Konfirmation Klaus Aller

Übersicht Gottesdienste zum Heraustrennen

	Gottesdienste April bis Juli 2023				
	Möckmühl	**Bittelbronn**	**Ruchsen**	**Roigheim**	**Züttlingen**
18.05. Christi Himmelfahrt			**09.30 Uhr** beim Heckenfest Kettnacker-Prang	**10.00 Uhr** mit Schefflenz Pfr. Albert und Pfrin. Vogt	Einladung nach Siglingen
21.05. Exaudi	**20.00 Uhr** Gottesdienst der Verbundgemeinde Stadtkirche Möckmühl mit Gottesdienstteam und Band of heaven				
28.05. Pfingstsonntag	09.30 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller		10.45 Uhr Birgit Vogt	09.30 Uhr Birgit Vogt
29.05. Pfingstmontag			10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller		
04.06. Trinitatis	**10.00 Uhr** Gottesdienst der Verbundgemeinde Stadtkirche Möckmühl Vikarin Thiel				
11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest			**10.00 Uhr** Familienkirche mit Tauferinnerung Birgit Vogt	Einladung nach Möckmühl
25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	**10.45 Uhr** Erntebittgottesdienst in Bittelbronn				
02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst auf der Jagsttalbühne				**09.30 Uhr** Gottesdienst beim Feuerwehrfest Klaus Aller
09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Kettnacker-Prang	**10.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst beim Lindenfest Birgit Vogt	**10.00 Uhr** mit Tauffest Klaus Aller
16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Vikarin Thiel	10.45 Uhr Vikarin Thiel		09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	**10.00 Uhr** Gottesdienst der Verbundgemeinde in Züttlingen mit dem Gottesdienstteam und der Band of heaven				

Übersicht Gottesdienste zum Heraustrennen